

BMW  
GROUP



ROLLS-ROYCE  
MOTOR CARS LTD

# GRI CONTENT INDEX

# 2023

# GRUNDLAGEN UND ALLGEMEINE ANGABEN

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards (2021) der Global Reporting Initiative erstellt. Alle GRI-relevanten Inhalte wurden in der Berichtsprüfung einbezogen.

## GRI 1: GRUNDLAGEN

<b>Anwendungserklärung</b>	Die BMW Group berichtet in Übereinstimmung mit den GRI Standards für das Berichtsjahr 2023 (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)
<b>Verwendeter GRI</b>	GRI 1: Grundlagen 2021
<b>Anwendbare(r) GRI-Branchenstandards</b>	Keine

## GRI 2: ALLGEMEINE ANGABEN

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>Organisationsprofil</b>		
GRI 2-1: Organisationsprofil	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die BMW Group im Überblick</li> <li>➤ Übernahmerelevante Angaben und Erläuterungen</li> </ul>	
GRI 2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die BMW Group im Überblick</li> <li>➤ Aufstellung des Anteilsbesitzes</li> </ul>	
GRI 2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Über diesen Bericht</li> <li>➤ Kontakt</li> </ul>	
GRI 2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Über diesen Bericht</li> </ul>	Neue Definitionen, Berechnungsmethoden oder Betrachtungsumfänge (Scope) werden, wenn erforderlich, als Fußnoten bei den jeweiligen Kennzahlen beschrieben.
GRI 2-5: Externe Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Über diesen Bericht</li> <li>➤ Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</li> <li>➤ Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers</li> </ul>	
<b>Aktivitäten und Beschäftigte</b>		
GRI 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die BMW Group im Überblick</li> <li>➤ Produktionsnetzwerk</li> <li>➤ Einkauf und Lieferantennetzwerk</li> <li>➤ Lieferketten und Lieferantennetzwerk</li> </ul>	
GRI 2-7: Angestellte	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterentwicklung</li> <li>➤ Attraktive Rahmenbedingungen</li> </ul>	Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst die BMW AG sowie alle Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, unabhängig von deren Konsolidierung. Nicht enthalten sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ruhenden Arbeitsverhältnissen, in der Freizeitphase der Altersteilzeit und Geringverdiener. Eine Angabe zu „Non-guaranteed hours employees“ ist derzeit nicht möglich, da diese Daten nicht unternehmensweit systematisch erfasst werden. Da der Rollout des internationalen IT-Systems bis 2026 geplant ist und der manuelle Aufwand zu hoch ist, ist bis dahin keine systematische Auswertung möglich.
GRI 2-8: Beschäftigte, die keine Angestellten sind		Sowohl im direkten als auch im indirekten Bereich wird weisungsgebundenes Personal eingesetzt. Das weisungsgebundene Personal ist gerade im Sommer während der Haupturlaubszeit der Stammbesellschaft kurzfristigen Schwankungen unterworfen. Aussagen über die Menge des weisungsgebundenen Personals sowie dessen Zusammensetzung nach Geschlecht sind aufgrund der sich verändernder Arbeitsmärkte und Herausforderungen in der Arbeitskräfteverfügbarkeit ein wettbewerbsrelevantes Merkmal und werden daher aus Vertraulichkeitsgründen nicht berichtet.

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>Governance</b>		
<b>GRI 2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eckpfeiler der Strategie</li> <li>➤ Leistungsindikatoren und Steuerung</li> </ul>	Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-10: Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bericht des Aufsichtsrats</li> </ul>	Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-11: Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bericht des Aufsichtsrats</li> </ul>	Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat keine geschäftsführende Funktion inne. Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bericht des Aufsichtsrats</li> <li>➤ Leistungsindikatoren und Steuerung</li> <li>➤ Stakeholderengagement</li> <li>➤ Zusammenarbeit des höchsten Leitungsorgans mit den Stakeholdern zur Ermittlung und Steuerung der Auswirkungen</li> </ul>	Der Vorstand wird über verschiedene Kanäle zu Stakeholder-Feedbacks und -Positionen informiert, zum Beispiel in regulären Vorstandssitzungen, in direktem Austausch mit Stakeholder-Gruppen (etwa mit Investoren, politischen Entscheidungsträgern) oder nicht zuletzt durch Briefings der Fachstellen des Unternehmens, insbesondere vor Teilnahme an größeren Veranstaltungen, wie etwa OECD Konferenzen oder Hauptversammlungen. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende steht in Kontakt mit Stakeholdern (zum Beispiel Investoren). Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen an der jährlichen Hauptversammlung teil, zudem stehen viele von ihnen auch im Rahmen ihrer weiteren Tätigkeiten und Mandate im Austausch mit Stakeholdern.  Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-13: Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eckpfeiler der Strategie</li> <li>➤ Leistungsindikatoren und Steuerung</li> </ul>	Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Über diesen Bericht</li> <li>➤ Bericht des Aufsichtsrats</li> </ul>	Die Gesamtverantwortung trägt der Vorstand der BMW Group. Der Aufsichtsrat ist für die Prüfung der Informationen im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung (NFE) verantwortlich. Die externe Prüfung unterstützt den Aufsichtsrat bei der Erfüllung seiner Prüfpflicht.  Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-15: Interessenkonflikte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bericht des Aufsichtsrats</li> </ul>	Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ BMW Group Verhaltenskodex</a> <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-16: Übermittlung kritischer Anliegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßiger Bericht an Vorstand und Aufsichtsrat</li> <li>➤ Compliance und Hinweisgebersysteme</li> </ul>	Die Anzahl und Art der kritischen Anliegen ist aus wettbewerbsrechtlichen Gründen vertraulich und wird von der BMW Group nicht extern kommuniziert. Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-17: Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bericht des Aufsichtsrats</li> </ul>	Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats berücksichtigt die Besetzungsziele bei der Auswahl möglicher Kandidaten und Kandidatinnen als Vertreter der Anteilseigner. Damit wird eine vielfältige Besetzung des Aufsichtsrats ermöglicht und sichergestellt, dass der Aufsichtsrat so zusammengesetzt ist, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen.  Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 2-18: Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bericht des Aufsichtsrats</li> <li>➤ Vergütungsbericht</li> </ul>	Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>
<b>GRI 2-19: Vergütungspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Leistungsindikatoren und Steuerung</li> <li>➤ Vergütungsbericht</li> <li>➤ Attraktive Rahmenbedingungen</li> </ul>	
<b>GRI 2-20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bericht des Aufsichtsrats</li> <li>➤ Vergütungsbericht</li> </ul>	
<b>GRI 2-21: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Attraktive Rahmenbedingungen</li> </ul>	Die Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden sowie die durchschnittliche Jahresvergütung aller Arbeitnehmenden wird gemäß Vergütungsbericht auf Basis der BMW AG berichtet. Das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden zum Durchschnitt aller Beschäftigten ist in den anderen Ländern aufgrund des global geltenden Ansatzes ebenfalls marktadäquat, kann jedoch abhängig von der Marktspreizung zwischen den Ländern stark variieren. Eine Angabe auf Ebene einzelner Länder ist nicht möglich, da die Daten nicht unternehmensweit systematisch erfasst werden. Für das Jahr 2024 bereiten wir uns vor das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung entlang der Vorgaben aus ESRS gruppenweit zu bestimmen.
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>		
<b>GRI 2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorwort des Vorstandsvorsitzenden</li> </ul>	
<b>GRI 2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Compliance als Unternehmensaufgabe</li> <li>➤ Überprüfung und Kontrolle des CMS</li> <li>➤ Achtung der Menschenrechte</li> <li>➤ Elektromobilität</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette reduzieren</li> <li>➤ Qualitätsmanagement</li> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> <li>➤ Ressourcenmanagement an allen Standorten</li> </ul>	<p>Die BMW Group bekennt sich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte. Neben lokal geltenden Anforderungen berücksichtigt das Handeln der BMW Group insbesondere die folgenden internationalen Standards:</p> <p>Die Internationale Menschenrechtscharta, bestehend aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie dem Zivilpakt (ICCPR) und dem Sozialpakt (ICESCR), die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights), die ILO-Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work), die Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik (MNE-Erklärung) der ILO und die ILO-Norm 169, die Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie die Zehn Prinzipien des UN Global Compact, den wir 2001 unterzeichnet haben. Mit den externen Rahmenwerken verbinden wir konkrete Ansprüche an uns, unsere Lieferkette und weitere Geschäftspartner, die in unternehmensweiten Regelungen verankert sind.</p> <p>Weiterführende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <a href="#">BMW Group Code of Conduct</a></li> <li>➤ <a href="#">BMW Group Werteorientierte Personalpolitik</a></li> <li>➤ <a href="#">BMW Group Gemeinsame Erklärung über Menschenrechte und Arbeitsbedingungen</a></li> <li>➤ <a href="#">BMW Group Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen</a></li> <li>➤ <a href="#">BMW Group Umweltleitlinie</a></li> <li>➤ <a href="#">BMW Group Supplier Code of Conduct</a></li> <li>➤ <a href="#">BMW-Unternehmenswerte</a></li> </ul>

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 2-24:</b> <b>Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CMS weiterentwickelt</li> <li>➤ Konzernweites Compliance-Netzwerk</li> <li>➤ Compliance-Schulungen</li> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> <li>➤ Achtung der Menschenrechte</li> <li>➤ Sorgfaltspflichten im Lieferantennetzwerk</li> <li>➤ Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion</li> </ul>	<p>Innerhalb der Group Compliance Funktion gibt es eindeutige Zuständigkeiten für die übergeordnete Konzeption zur Einhaltung der Menschenrechte und damit einhergehender Umweltrechte sowie für die Anleitung unserer Sorgfaltsprozesse im eigenen Geschäftsbereich und durch weitere Geschäftspartner. Der Bereich Einkauf und Lieferantennetzwerk verantwortet die Anleitung unserer Sorgfaltsprozesse im Lieferantennetzwerk. Weitere Fachbereiche wie Arbeitssicherheit und Umweltschutz berichten regelmäßig und anlassbezogen nicht nur an die dafür funktional zuständigen Stellen, sondern zusätzlich nach definierten Vorgaben im Kontext des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auch an den Menschenrechtsbeauftragten.</p> <p>Mit regelmäßigen, flächendeckenden Schulungen innerhalb unseres Unternehmens fördern wir die effektive Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltsprozesse. Menschenrechte und umweltbezogene Sorgfaltspflichten sind beispielsweise Bestandteil von Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeitende und Teil von Web-Based-Trainings wie der unternehmensweiten Online-Schulung Compliance Grundlagen. Die Teilnahme an der Grundlagenschulung ist weltweit für alle Mitarbeitenden im indirekten Bereich alle zwei Jahre verpflichtend.</p> <p>Zudem sorgen wir für die Vermittlung entsprechender Fachkenntnisse in den relevanten Geschäftsbereichen. Risikobasiert werden ergänzende und zielgruppengerechte Schulungen eingesetzt, u. a. in den Abteilungen Compliance, Einkauf und Produktion. So haben wir beispielsweise ein Schulungsprogramm geschaffen, das sich mit modularen Lernformaten rund um das Thema Nachhaltigkeit in der Lieferkette an Einkäufer, interne Prozesspartner und Lieferanten richtet. Weitere Informationen dazu finden sich <a href="#">➤ online</a>.</p>
<b>GRI 2-25:</b> <b>Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CMS weiterentwickelt</li> <li>➤ Compliance und Hinweisgebersysteme</li> <li>➤ Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion</li> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> </ul>	<p>Darüber hinaus enthalten die internationalen Einkaufsbedingungen und die Allgemeinen Vertragsbedingungen des Einkaufs sowie die weltweiten Händler- und Importeursverträge spezifische Klauseln zu Compliance und Menschenrechten. So ist beispielsweise die Nachhaltigkeitsbewertung von Lieferantenstandorten ein wesentliches Entscheidungskriterium im Lieferantenauswahlprozess.</p> <p>Mitarbeitende der BMW Group können sich mit ihren Fragen zu Compliance relevanten Themen an ihre Führungskräfte oder die Compliance Funktion wenden. Ergänzend steht ihnen und externen Personen der BMW Group Compliance Contact zur Verfügung.          Telefon: +49 89 382-60000          E-Mail: <a href="mailto:compliance@bmwgroup.com">compliance@bmwgroup.com</a></p> <p>Darüber hinaus bietet die BMW Group die Möglichkeit, Hinweise auf mögliche Rechtsverstöße im Unternehmen anonym und vertraulich über die BMW Group SpeakUP Line abzugeben. Das Gleiche gilt für Risiken und Schwachstellen, die zu Rechtsverstößen führen können. Sämtliche Hinweise werden unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften sorgfältig geprüft. Insbesondere beachten wir das Verbot, gutgläubige Hinweisgebende zu benachteiligen, und fühlen uns der Unschuldsvermutung verbunden. Die BMW Group SpeakUP Line ist in sämtlichen Ländern, in denen BMW Group Mitarbeitende tätig sind, über lokale, kostenfreie Rufnummern in über 30 Sprachen zu erreichen. Nähere Informationen hierzu sind auf der <a href="#">➤ BMW Group Webseite</a> verfügbar.</p>
<b>GRI 2-26:</b> <b>Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CMS weiterentwickelt</li> <li>➤ Compliance und Hinweisgebersysteme</li> <li>➤ Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion</li> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> </ul>	<p>Wesentliche behördliche Verfahren sind, soweit zutreffend, Bestandteil des Risiken- und Chancenberichts. Über Ergebnisse und Details interner Compliance Untersuchungen wird aus Vertraulichkeitsgründen (Wahrung der Geschäftsgeheimnisse) nicht berichtet.</p>
<b>GRI 2-27:</b> <b>Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Compliance-Management-System (CMS)</li> <li>➤ Compliance und Hinweisgebersysteme</li> <li>➤ Risiken und Chancen</li> </ul>	

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 2-28:</b> <b>Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>↗ Weltweite Kooperationen und Partnerschaften</li> <li>↗ Stakeholderengagement</li> <li>↗ CMS weiterentwickelt</li> <li>↗ Digitalisierung in der Lieferkette</li> <li>↗ Soziale und ökologische Verantwortung</li> <li>↗ Investitionen in ressourcenschonende Technologien</li> </ul>	
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>		
<b>GRI 2-29:</b> <b>Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>↗ Eckpfeiler der Strategie</li> <li>↗ Dialog mit den Stakeholdern</li> <li>↗ Stakeholderengagement</li> <li>↗ Beschäftigte einbinden</li> </ul>	<p>Die BMW Group tauscht sich kontinuierlich mit einer Vielzahl verschiedener Stakeholdergruppen aus. Daraus leitet sie die Stakeholder-Engagement-Policy ab. Bei der Identifikation ihrer Stakeholder orientiert sie sich am AA1000 Standard. Je nach Situation werden unterschiedliche Engagementformen und -methoden gewählt.</p>
<b>GRI 2-30:</b> <b>Tarifverträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>↗ SASB-Index: Arbeitspraktiken</li> <li>↗ Anteil der Arbeitnehmer, die durch eine Gewerkschaft vertreten sind oder unter Kollektivvereinbarungen fallen</li> <li>↗ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	

## GRI 3: WESENTLICHE THEMEN

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen</b>	➔ Über diesen Bericht	
<b>GRI 3-2: Liste der wesentlichen Themen</b>	➔ Über diesen Bericht	



# WESENTLICHE THEMEN

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>Compliance</b>		
<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Compliance als Unternehmensaufgabe</li> <li>➤ Compliance-Management-System (CMS)</li> <li>➤ Überprüfung und Kontrolle des CMS</li> </ul>	
<b>GRI 205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Compliance-Management-System (CMS)</li> </ul>	Aus Vertraulichkeitsgründen (Wahrung der Geschäftsgeheimnisse) werden weder die Gesamtzahl und der Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden, noch die ermittelten Korruptionsrisiken berichtet.
<b>GRI 205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Compliance Schulungen</li> </ul>	Der BMW Group Code of Conduct formuliert das Selbstverständnis der BMW Group zur Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und der dazu erlassenen internen Regelungen. Er gilt an allen Standorten der BMW Group und bildet somit einen verbindlichen Rahmen für alle Mitarbeitenden weltweit. Der BMW Group Code of Conduct wird über das BMW Group Intranet an die Mitarbeitenden kommuniziert. Die Vorstandsmitglieder der BMW AG erhalten bei ihrer Ernennung ein Informationspaket, das auch Hinweise zu ihren Corporate Governance Pflichten enthält. Sie sind dazu angehalten, die im BMW Group Code of Conduct aufgeführten Grundsätze zur Vermeidung von Compliance-Rechtsverstößen pflichtgemäß und verantwortungsbewusst einzuhalten und auf deren Umsetzung im Unternehmen hinzuwirken. Der BMW Group Code of Conduct regelt auch das Thema Korruptionsbekämpfung. Des Weiteren gehört die erfolgreiche Teilnahme an den Compliance-Online-Schulungen „Kartellrechts-Compliance“ und „Compliance Grundlagen“ inklusive der Bestätigung der darin enthaltenen Compliance Erklärung auch zu den Pflichten der Vorstandsmitglieder. Aus Vertraulichkeitsgründen im Wettbewerb werden über die im Kapitel „Compliance und Menschenrechte“ berichteten Trainingszahlen hinaus keine weiteren Angaben veröffentlicht. Der <a href="#">BMW Group Supplier Code of Conduct</a> umfasst unter anderem einen Hinweis auf Korruptionsbekämpfungsaktivitäten. Eine detaillierte Quantifizierung der informierten Geschäftspartner ist aus Vertraulichkeitsgründen nicht möglich, um keine Rückschlüsse auf zum Beispiel die genaue Größe des Lieferantennetzwerkes vornehmen zu können.
<b>GRI 205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Compliance-Management-System (CMS)</li> </ul>	Es liegen der BMW Group keine Informationen zu Verfahren in Bezug auf Fälle aktiver Korruption vor. Darüber hinaus machen wir aus Vertraulichkeitsgründen (Wettbewerbsgründe und Wahrung der Geschäftsgeheimnisse) keine Aussagen zu Ergebnissen und Details interner Untersuchungen. Generell gilt, dass bei bestätigten Korruptionsfällen – wie auch bei anderen Compliance Verstößen – Sanktionen gegen verantwortliche Mitarbeitende verhängt werden, sofern sich Verstöße individualisiert zuordnen lassen. Sanktionen werden nach definierten Prozessen festgelegt und decken etwa zur Vermeidung einer Wiederholungsgefahr und zur Ahndung individuellen Fehlverhaltens die gesamte Bandbreite möglicher Maßnahmen, einschließlich Personalmaßnahmen, wie Ermahnung, Abmahnung, Bonuskürzung, Versetzung sowie (fristlose) Kündigung ab.
<b>GRI 206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Rechtliche Risiken</li> <li>➤ Compliance-Management-System (CMS)</li> </ul>	Wesentliche behördliche Verfahren sind Bestandteil des Risiken- und Chancenberichts. Darüber hinaus werden aus Vertraulichkeitsgründen (Wettbewerbsgründe und Wahrung der Geschäftsgeheimnisse) weder die Gesamtzahl noch wichtige Ergebnisse abgeschlossener Verfahren berichtet.

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>Alternative Antriebstechnologien</b>		
GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen	↗ Elektromobilität	
<b>Verantwortungsvolle Digitalisierung</b>		
GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>↗ CMS weiterentwickelt</li> <li>↗ Schutz von Kundendaten</li> <li>↗ Sicher vernetzt</li> <li>↗ Digitalisierung steht für Innovation und Kundenorientierung</li> <li>↗ Fahrzeug als digitales Erlebnis</li> <li>↗ Digitale Vernetzung und Automatisierung</li> <li>↗ Digitalisierung unterstützt Compliance</li> </ul>	<p>Digitalisierung spielt für die BMW Group unternehmensweit eine zentrale Rolle. Entsprechend verteilen sich die Verantwortlichkeiten bei dem Thema auf die einzelnen Ressorts. Schwerpunkte bilden die Digitalisierung von Prozessen, die Daten- und Informationssicherheit sowie die zunehmende Vernetzung von Fahrzeugen verbunden mit der Absicherung digitaler Produkte und Dienstleistungen. Die Entwicklung und Anwendung digitaler Lösungen will die BMW Group stets nach verantwortungsvollen Kriterien gestalten. Wir digitalisieren grundsätzlich dort, wo es Geschäftsprozesse oder Funktionen unter Gewährleistung der Qualität und der Sicherheit effizienter macht. Diesen Anspruch übertragen wir auch auf die digitale Vernetzung in unseren Produkten und Dienstleistungen. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Der Daten- und Informationsschutz in der BMW Group richtet sich nach den entsprechenden Gesetzen und Normen, insbesondere nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem internationalen Sicherheitsstandard ISO / IEC 27001.</p>
GRI 418-1: Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	↗ Schutz von Kundendaten	<p>Aus Vertraulichkeitsgründen im Wettbewerb wird die Anzahl gemeldeter Beschwerden in Bezug auf datenschutzrechtliche Fragestellungen nicht berichtet. Um die Sicherstellung der kurzfristigen Reaktionsfähigkeit konzernweit zu ermöglichen, werden die interne Prozesse zur Messung datenschutzrelevanter Vorfälle im Zusammenhang mit Kundendaten stetig optimiert. Im etwaigen Falle des Verlusts von Kundendaten informiert die BMW Group die zuständigen Aufsichtsbehörden im Rahmen der jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben.</p>
<b>Produkt- und Verkehrssicherheit</b>		
GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen	↗ Produktqualität und -sicherheit	
GRI 416-1: Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>↗ Qualitätsmanagement</li> <li>↗ Produktqualität und -sicherheit</li> </ul>	<p>Alle Fahrzeuge der BMW Group unterliegen in der Entwicklung und Produktion strengen Prüfungen hinsichtlich der Produktsicherheit, Konformität und Gesundheit.</p>
GRI 416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	↗ Qualitätsmanagement	

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>Dekarbonisierung entlang der Wertschöpfungskette</b>		
<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>	<p><b>Die BMW Group Strategie Klimawandel und CO<sub>2</sub> Reduzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Positionierung – wofür steht die BMW Group?</li> <li>➤ Leistungsindikatoren und Steuerung</li> <li>➤ Steuerung von Nachhaltigkeit</li> </ul> <p><b>Produkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette reduzieren</li> <li>➤ Gesetzliche CO<sub>2</sub>-Grenzwerte in der Nutzungsphase wie in Vorjahren erfüllt</li> </ul> <p><b>Produktion und Lieferantennetzwerk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Standorten</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Lieferkette</li> <li>➤ Energieeinsatz und CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> </ul>	Die BMW Group wirbt bei ihren Lieferanten nachdrücklich dafür, sich Ziele gemäß dem Pariser Klimaabkommen zu setzen und so dazu beizutragen, die globale Erderwärmung zu begrenzen. Neben Maßnahmen in der Lieferkette wird die CO <sub>2</sub> -Reduktion auch in allen weiteren Stufen der Wertschöpfungskette aktiv gesteuert, im Wesentlichen sind dies die Produktion der Fahrzeuge sowie deren Nutzungsphase und das Recycling.
<b>GRI 201-2: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Klimabezogene Risiken und Chancen</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Standorten</li> </ul>	Die finanzielle Bewertung der Klimarisiken ist ein wettbewerbsrelevantes Merkmal und wird daher aus Vertraulichkeitsgründen nicht berichtet. Aus diesem Grund werden die Ergebnisse in der externen Berichterstattung in qualitativer Form aufgezeigt.
<b>GRI 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energieeinsatz und CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Standorten</li> <li>➤ Ressourcenmanagement an allen Standorten</li> <li>➤ Energiemanagement und -effizienz</li> </ul>	
<b>GRI 302-5: Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Elektromobilität</li> <li>➤ Gesetzliche CO<sub>2</sub>-Grenzwerte in der Nutzungsphase wie in Vorjahren erfüllt</li> <li>➤ Konventionelle Antriebe effizienter und emissionsärmer gestalten</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette reduzieren</li> </ul>	
<b>GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)</b>	<p><b>Produkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energieeinsatz und CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette reduzieren</li> <li>➤ Gesetzliche CO<sub>2</sub>-Grenzwerte in der Nutzungsphase wie in Vorjahren erfüllt</li> </ul> <p><b>Produktion und Lieferantennetzwerk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Standorten</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	Die BMW Group berichtet nur CO <sub>2</sub> -Emissionen, daher keine CO <sub>2</sub> e, entsprechend der Option „Operational Control“ des GHG-Protokolls. Durch die vereinzelte Verbrennung von Holzpellets entstehen biogene CO <sub>2</sub> -Emissionen, diese werden durch ihre Herkunft jedoch als CO <sub>2</sub> -neutral eingestuft.

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette reduzieren</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Standorten</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	Die BMW Group berichtet nur CO <sub>2</sub> -Emissionen, daher keine CO <sub>2</sub> e, entsprechend der Option „Operational Control“ des GHG-Protokolls.
<b>GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gesetzliche CO<sub>2</sub>-Grenzwerte in der Nutzungsphase wie in Vorjahren erfüllt</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	Die CO <sub>2</sub> -Emissionen der Lieferkette inkl. der Transportlogistik sowie der vorgelagerten Kraftstoffbereitstellung (well-to-tank) werden in CO <sub>2</sub> e angegeben.
<b>GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Standorten</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	
<b>GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Elektromobilität</li> <li>➤ Gesetzliche CO<sub>2</sub>-Grenzwerte in der Nutzungsphase wie in Vorjahren erfüllt</li> <li>➤ Schadstoffemissionen weiter reduzieren</li> <li>➤ CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Standorten</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	
<b>Responsible Sourcing</b>		
<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einkauf und Lieferantennetzwerk</li> <li>➤ Rohstoffsicherung und -strategie</li> </ul>	<p>Der <a href="#">BMW Supplier Code of Conduct</a> definiert die Mindestanforderungen und Erwartungshaltungen an Lieferanten und ist als Bestandteil der Einkaufsbedingungen vertraglich verankert.</p> <p>Ziel ist es, mögliche negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit in unseren Lieferketten weiter zu reduzieren. Neben dem Verzicht, der Substitution oder der Reduzierung von Primär-Risikrohstoffen setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Lieferantennetzwerk. Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Sorgfaltspflichtenprozesse engagiert sich die BMW Group in verschiedenen Initiativen, wie Drive Sustainability und der Responsible Business Alliance (RBA) mit dem Ziel der Standardisierung (z. B. Nachhaltigkeitsfragebogen, RBA Assessmentprogramm und Beschwerdemechanismus RBA Voices). Darüber hinaus ist die BMW Group in Multistakeholder-Initiativen wie der Initiative for Responsible Mining Assurance (IRMA), der Aluminium Stewardship Initiative (ASI), der Global Platform for Sustainable Natural Rubber (GPSNR) und der Responsible Mica Initiative (RMI) aktiv, um unter anderem Zertifizierungssysteme für Lieferanten aufzubauen und weiterzuentwickeln.</p>
<b>GRI 204-1: Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regionale Verteilung des Einkaufsvolumens der BMW Group</li> </ul>	Die geografische Definition der Organisation für „lokal“ sowie die verwendete Definition für „wichtige Betriebsstätten“ werden aus Vertraulichkeitsgründen nicht berichtet.
<b>GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einkauf und Lieferantennetzwerk</li> <li>➤ Nachhaltigkeitsbewertung relevanter Lieferantenstandorte</li> </ul>	An Standorten unmittelbarer und mittelbarer Lieferanten nutzt die BMW Group einen risikobasierten Ansatz. Ein zentraler Baustein bei der Bewertung potenziell negativer Auswirkungen in der Lieferkette ist der Nachhaltigkeitsfragebogen der Initiative Drive Sustainability. Lieferanten sind in diesem Zusammenhang verpflichtet, Auskunft über ihre Nachhaltigkeitsleistung und die von ihnen durchgeführten Präventionsmaßnahmen zur Minimierung von Risiken zu geben.

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 308-2:</b> <b>Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einkauf und Lieferantennetzwerk</li> <li>➤ Nachhaltigkeitsbewertung relevanter Lieferantenstandorte</li> </ul>	<p>Im Berichtsjahr wurden 7.650 (2022: 7.183*) Lieferantenstandorte anhand des branchenspezifischen Nachhaltigkeitsfragebogens bewertet. Die Mindestanforderungen der BMW Group müssen zu einem vereinbarten Zieltermin, spätestens bis zum Produktionsstart, umgesetzt sein.</p> <p>Darüber hinaus wurden Assessments zu Umwelt- und Sozialstandards an risikobasiert ausgewählten Lieferantenstandorten durchgeführt. Die Top 3 Schwerpunkte, die im Rahmen der Lieferanten-Assessments im Bereich Umweltschutz ermittelt wurden, betreffen die Themengebiete Gefahrstoffmanagement, Abfallmanagement sowie Wassermanagement und Luftemissionen.</p> <p>* Die im Vorjahr berichtete Anzahl der mittels des Nachhaltigkeits-Fragebogens bewerteten Lieferantenstandorte i.H.v. 4.260 wurde zu Vergleichszwecken angepasst, da die Methodik zur Ermittlung der Kennzahl im Jahr 2023 weiterentwickelt wurde.</p>
<b>GRI 407-1:</b> <b>Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	<p>Die BMW Group erkennt das Recht aller Mitarbeitenden an, Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Kollektivverhandlungen zur Regelung von Arbeitsbedingungen zu führen. An Standorten, die über keine Arbeitnehmervertretung verfügen, fördert die BMW Group den regelmäßigen Dialog zwischen Mitarbeitenden und dem Unternehmen. Über unsere eigenen Prozesse hinaus setzen wir uns auch in unserem Lieferantennetzwerk für den Schutz des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. Entsprechende Anforderungen an die Lieferanten sind im <a href="#">➤ BMW Supplier Code of Conduct</a> verbindlich festgehalten. Die Einhaltung wird über den Nachhaltigkeitsfragebogen sowie das Assessmentprogramm regelmäßig risikobasiert überprüft. Risiken zu Menschenrechten (inkl. Risiken bzgl. des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen) werden auf der Internetseite berichtet: <a href="#">➤ Website</a>.</p>
<b>GRI 408-1:</b> <b>Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	<p>Im Einklang mit den ILO-Kernarbeitsnormen hält die BMW Group das Mindestalter für Beschäftigung ein und lehnt Kinderarbeit strikt ab. Über unsere eigenen Prozesse hinaus setzen wir uns auch in unserem Lieferantennetzwerk für das Verbot von Kinderarbeit ein. Entsprechende Anforderungen an die Lieferanten sind im <a href="#">➤ BMW Supplier Code of Conduct</a> verbindlich festgehalten. Die Einhaltung wird über den Nachhaltigkeitsfragebogen sowie das Assessmentprogramm regelmäßig risikobasiert überprüft. Risiken zu Menschenrechten (inkl. Risiken bzgl. Kinderarbeit) werden auf der Internetseite berichtet: <a href="#">➤ Website</a>.</p>
<b>GRI 414-1:</b> <b>Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einkauf und Lieferantennetzwerk</li> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> <li>➤ Nachhaltigkeitsbewertung relevanter Lieferantenstandorte</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> <li>➤ Sorgfaltspflichten im Lieferantennetzwerk</li> </ul>	<p>siehe <a href="#">➤ GRI 308-1</a></p>
<b>GRI 414-2:</b> <b>Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einkauf und Lieferantennetzwerk</li> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> <li>➤ Nachhaltigkeitsbewertung relevanter Lieferantenstandorte</li> <li>➤ Sorgfaltspflichten im Lieferantennetzwerk</li> </ul>	<p>Siehe für die Nachhaltigkeitsbewertung der Lieferantenstandorte im Allgemeinen <a href="#">➤ GRI 308-2</a>. Die Top 3 Schwerpunkte, die im Rahmen der Lieferanten-Assessments im Bereich Arbeitsbedingungen ermittelt wurden, betreffen die Themengebiete Arbeitszeiten, Notfallvorsorge und Arbeitsschutz.</p>

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>Umwelt- und Ressourcenmanagement nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft</b>		
<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien</li> <li>➤ Materialkreisläufe schließen</li> <li>➤ Investitionen in ressourcenschonende Technologien</li> <li>➤ Ressourcenmanagement an allen Standorten</li> <li>➤ Soziale und ökologische Verantwortung</li> </ul>	<p>Die Beschreibung unserer eigenen Prozesse finden sich im Kapitel <a href="#">➤ Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien</a>.</p> <p>Über unsere eigenen Prozesse hinaus setzen wir uns auch in unserem Lieferantennetzwerk für den verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen und die Reduzierung und den sachgemäßen Umgang mit Abfall ein. Entsprechende Anforderungen an die Lieferanten sind im <a href="#">➤ BMW Supplier Code of Conduct</a> verbindlich festgehalten. Die Einhaltung wird über den Nachhaltigkeitsfragebogen (z. B. in Form eines Umweltmanagementsystems) sowie das RBA-Auditprogramm regelmäßig überprüft.</p>
<b>GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Materialkreisläufe schließen</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: <a href="#">➤ Materialkreisläufe schließen</a> . Die Unterteilung des Gesamtgewichts in nicht-erneuerbare und erneuerbare Materialien ist nicht möglich, da dies derzeit nicht zuverlässig erhoben werden kann. Wir prüfen derzeit, ob und bis wann die Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben werden können.
<b>GRI 301-2: Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Materialkreisläufe schließen</li> </ul>	Die Unterteilung des Fahrzeuggesamtgewichts in primäre und sekundäre Materialien ist nicht möglich, da dies derzeit nicht zuverlässig erhoben werden kann. Für ausgewählte Materialien und Bauteile kennt die BMW Group bereits den Anteil an Sekundärmaterial. Die BMW Group definiert spezifische Produkt-, Material- und Lieferantenanforderungen und wird voraussichtlich zum Start der NEUEN KLASSE für ausgewählte Fahrzeuge einen Sekundärmaterialanteil ausweisen können.
<b>GRI 301-3: Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Materialkreisläufe schließen</li> </ul>	<p>Verpackung: Die Auslieferung der Fahrzeuge an den Endkunden erfolgt ohne Verpackung. Für den Transport bis zum Händler verwendet die BMW Group geschlossene Waggons oder Schutzfolien. Werden Teile zu regionalen Verteilungszentren versendet, so wird dort das freierwerdende Packmaterial (Packmaterialien im Transport und Teileschutz bei Vereinzeln von Teilen) durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe professionell entsorgt. In der weiteren Versorgungskette von regionalen Verteilungszentren zu den BMW Group Händlern liegt die Entsorgung der anfallenden Verpackungsmaterialien (inklusive Schutzfolien) in der Verantwortung der Händler, wird aber von der BMW Group zentral organisiert, finanziert und überwacht. Kunden, die Ersatzteile oder Lifestyle-Artikel kaufen, haben beispielsweise die Möglichkeit, die Verpackungsmaterialien über das in Deutschland gesetzlich geregelte Duale System zurückzugeben. Basis ist die Systembeteiligungspflicht für Verkaufs- und Versandverpackungen.</p> <p>Der genaue Prozentsatz der wiederverwendeten Verpackungskategorien kann nicht berichtet werden, da diese Daten nur in Deutschland gesetzlich gefordert sind und erhoben werden. Aufgrund der länderspezifischen Wertstoffsammlung gibt es kein umfassendes System, welches die weltweiten Zahlen bereitstellt. Die genauen Prozentsätze der wiederverwendeten Produkte können damit nicht erhoben werden. Eine Anpassung der Datenerhebung ist, aus den genannten Gründen, auch in Zukunft nicht möglich.</p>
<b>GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energiemanagement und -effizienz</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	Die Wärmebereitstellung erfolgt an wenigen Standorten zu einem geringen Teil über Dampf. Es erfolgt jedoch keine Erfassung nach Bereitstellungsarten von extern bezogener Fernwärme. Die Brennwerte der fossilen Energieträger werden unter anderem von den Rechnungen der Energieversorger übernommen. Die BMW Group bietet Regelleistung für das öffentliche Stromnetz zur Netzstabilisierung an. Energieverkauf ist nicht Teil des Geschäftsmodells der BMW Group.
<b>GRI 302-3: Energieintensität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energieeinsatz und CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>➤ Energiemanagement und -effizienz</li> </ul>	

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 304-2:</b> <b>Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität</b>	↗ Biodiversität	Die BMW Group achtet insbesondere bei Produktions- und Bauaktivitäten auf den Schutz der biologischen Vielfalt. Um Auswirkungen zu bewerten und diesen angemessen begegnen zu können, berücksichtigen wir stets den lokalen Kontext. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die BMW Group ihren Standorten die Anwendung einer Bewertungsmethodik, die den standortbezogenen Gegebenheiten Rechnung trägt. Abhängig davon setzen die Standorte passgenaue Maßnahmen um, um die eigenen Auswirkungen zu minimieren und die biologische Vielfalt vor Ort nach Möglichkeit zu fördern.
<b>GRI 305-6:</b> <b>Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)</b>		Laut einem internen Standard der BMW Group „Verbotene und deklarationspflichtige Stoffe“ ist der Einsatz von Stoffen mit ozonabbauendem Potenzial, im Wesentlichen Fluorchlorkohlenwasserstoffe, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben nicht gestattet.
<b>GRI 305-7:</b> <b>Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen</b>	↗ Schadstoffemissionen weiter reduzieren ↗ Lösemittellemissionen	Luftemissionen fallen an den Standorten der BMW Group u. a. in Form von VOC, NOx, CO und SO2 sowie Feinstaub an. Diese emittierten Schadstoffe werden unter anderem in den Emissionserklärungen der Werke veröffentlicht.  Bei den emittierten Schadstoffmengen der Fahrzeuge setzen wir die gesetzlichen Vorgaben um. Beispielhaft für Europa sanken die Grenzwerte für die Schadstoffemissionen von Partikelmasse (PM) und Partikelzahl (PN), CO und NOx von 1992 (Euro 1) bis 2022 (Euro 6) wie folgt: für PM von 140 mg/km (Diesel) auf 4,5 mg/km und für PN auf 6*10 <sup>11</sup> Partikel pro km; für CO von 2.720 mg/km auf 500 mg/km (Diesel) bzw. 1.000 mg/km (Benzin); für NOx von 970 mg/km* auf 80 mg/km (Diesel) bzw. 60 mg/km (Benzin). Angaben zu den Schadstoffemissionen im WLTP-Zyklus sowie deklarierte RDE-Höchstwerte sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf der zum Fahrzeug gehörenden EG-Übereinstimmungsbescheinigung enthalten. Zusätzlich sind die RDE-Messwerte aus Typprüfmessungen auf der ACEA-Homepage sowie als übersichtliche Zusammenfassung auf unserer eigenen AOS-Homepage einsehbar.  <small>* Hierbei handelt es sich um einen kombinierten Wert von NOx und HC (flüchtige organische Substanzen), da 1992 noch kein singulärer Grenzwert für NOx vorgegeben war.</small>
<b>GRI 306-1:</b> <b>Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen</b>	↗ Ressourcenmanagement an allen Standorten ↗ Abfall ↗ Weitere GRI-Informationen	Siehe Managementansatz <a href="#">↗ Umwelt- und Ressourcenmanagement</a> nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft und <a href="#">↗ Responsible Sourcing</a> .
<b>GRI 306-2:</b> <b>Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen</b>	↗ Ressourcenmanagement an allen Standorten ↗ Abfall	Zur Erfassung der Abfalldaten sind alle Werke der BMW Group mit Wiegebrücken ausgestattet. Die so erhobenen Input- und Outputdaten werden zentral erfasst, validiert und ausgewertet.
<b>GRI 306-3:</b> <b>Angefallener Abfall</b>	↗ Weitere GRI-Informationen	Siehe Managementansatz <a href="#">↗ Umwelt- und Ressourcenmanagement</a> nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft und <a href="#">↗ Responsible Sourcing</a> .
<b>GRI 306-4:</b> <b>Von Entsorgung umgeleiteter Abfall</b>	↗ Abfall	In den Ländern, in denen es zu Verwertungsverfahren eine gesetzliche Vorgabe gibt, müssen die Verwertungsanlagen eine entsprechende behördliche Zulassung haben. In anderen Ländern müssen die Verwertungen die BMW Vorgaben erfüllen. Bei der thermischen Verwertung muss beispielsweise ein Mindestenergiegehalt im Abfall vorhanden sein und diese thermisch genutzt werden.  Aufgrund länderspezifischer Unterschiede in der Gesetzgebung, die gefährliche und nichtgefährliche Abfälle unterschiedlich definiert, wird eine übergeordnete Betrachtung der beiden Kriterien als nicht anwendbar erachtet, da somit der gleiche Abfallstrom in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich berichtet wird.  Stoffströme die bei BMW selber wieder im Kreislauf geführt werden, werden nicht berichtet, da hier keine Abfalleigenschaft vorliegt.

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 306-5:</b> <b>Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Abfall</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> <li>➤ SASB-Index</li> </ul>	<p>Unter dieser Zahl werden nur Abfallströme berichtet, die stofflich oder thermisch nicht sinnvoll verwertet werden können. Aufgrund länderspezifischer Unterschiede in der Gesetzgebung, die gefährliche und nichtgefährliche Abfälle unterschiedlich definiert, wird eine übergeordnete Betrachtung der beiden Kriterien als nicht anwendbar erachtet, da somit der gleiche Abfallstrom in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich berichtet wird. Stoffströme, die bei BMW selber wieder im Kreislauf geführt werden, werden nicht berichtet, da hier keine Abfalleigenschaft vorliegt.</p>
<b>Attraktiver Arbeitsplatz</b>		
<b>GRI 3-3:</b> <b>Management von wesentlichen Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterentwicklung</li> </ul>	<p>Das Thema attraktiver Arbeitgeber und Talentgewinnung wird global von der Abteilung „Personalmarketing und Recruiting“ mit Sitz in München gesteuert. Für die Umsetzung sind die Personalabteilungen der jeweiligen Standorte zuständig. Das Thema Aus- und Weiterbildung wird global von der Abteilung „Aus- und Weiterbildung“ mit Sitz in München gesteuert. Die Personalabteilungen der jeweiligen Standorte sind für deren Umsetzung zuständig.</p> <p>Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ BMW Group Kodex zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen</a></p>
<b>GRI 202-1:</b> <b>Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn</b>		<p>Die BMW AG vergütet alle Mitarbeitenden – einschließlich aller neuen Mitarbeitenden – mindestens nach Tarif (Metall &amp; Elektro, Niederlassungen: Kfz-Gewerbe). Die Tarifvergütung bewegt sich deutlich über dem in Deutschland geltenden Mindestlohn. Eine Aufschlüsselung der Einstiegsgehälter und Mindestlöhne in Ländern mit BMW-Betriebsstätten ist nicht möglich, da diese Daten noch nicht unternehmensweit systematisch erfasst werden. Aktuell werden bei der BMW Group – auch im Kontext der kommenden ESRS Anforderungen – internationale Berichtswege aufgebaut, um künftig Berichtsfähigkeit bezüglich dieser Anforderungen herzustellen. <a href="#">➤ SASB-Index Arbeitspraktiken</a></p> <p>Die in der BMW AG eingesetzten Zeitarbeitskräfte erhalten aufgrund einer freiwilligen Selbstverpflichtung (Memorandum of Understanding) seit 2007 ein laufendes Entgelt, welches sich unter Berücksichtigung der jeweiligen Tätigkeit an dem Grundentgelt der jeweils geltenden Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie bzw. der einschlägigen Tarifverträge des Kfz-Gewerbes in den Niederlassungen orientiert. Seit dem 01.01.2018 erhalten Zeitarbeitskräfte nach einer Einsatzzeit von drei vollen Kalendermonaten ein Mindestentgelt, welches 6% über dem Grundentgelt der jeweils geltenden Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie bzw. der einschlägigen Tarifverträge des Kfz-Gewerbes in den Niederlassungen liegt. Über die Vergütung von Zeitarbeitskräften in der BMW Group (exklusive BMW AG) erheben wir zentralseitig keine Daten. Eine systemseitige zentrale Datenerfassung ist aktuell nicht möglich.</p>
<b>GRI 401-1:</b> <b>Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Attraktive Rahmenbedingungen</li> <li>➤ Nachwuchs gewinnen und fördern</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	<p>Die Zahl der Neueinstellungen sowie deren Verteilung auf Altersgruppen und Regionen bei der BMW Group sind aufgrund sich verändernder Arbeitsmärkte und Herausforderungen in der Arbeitskräfteverfügbarkeit ein wettbewerbsrelevantes Merkmal und werden daher aus Vertraulichkeitsgründen nicht berichtet. Eine Aufschlüsselung der Neueinstellungen nach Geschlecht ist für die BMW Group nicht möglich, da diese Daten nicht in den zentralen Personalsystemen erfasst werden und daher nicht auswertbar sind. Im Jahr 2024 ist keine Erweiterung der Datenerhebung vorgesehen. Für die BMW AG liegt der Frauenanteil bei Neueinstellungen bei 23% (2022: 18,8%).</p> <p>Die absoluten sowie prozentualen Austritte, heruntergebrochen auf Region, Alter und Geschlecht, werden derzeit ebenfalls nicht unternehmensweit systematisch erfasst und können daher nicht berichtet werden. Die Fluktuationsrate für die BMW AG und damit für rund 55% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird zentral erhoben. Die Fluktuation an einzelnen internationalen Standorten wird aufgrund ihrer lokalen Entscheidungsrelevanz teilweise dezentral ermittelt, jedoch nicht auf BMW Group Ebene konsolidiert, da dies aufgrund großer arbeitsmarktspezifischer und struktureller Unterschiede nicht aussagekräftig wäre. Im Jahr 2024 ist keine Erweiterung der Datenerhebung vorgesehen.</p>



GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 401-2:</b> <b>Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Attraktive Rahmenbedingungen</li> <li>➤ Ganzheitliches Gesundheitsmanagement</li> </ul>	Unsere Grundsätze gelten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gibt keine Unterscheidung zwischen Vollbeschäftigten und Teilzeitbeschäftigten. Bei Teilzeitbeschäftigung gilt der Grundsatz der anteiligen Vergütung, wobei einige Zusatzleistungen (z. B. Jobticket, Bezug von Belegschaftsaktien) sogar weiterhin auf Vollzeitbasis gewährt werden. Der Anspruch auf betriebliche Leistungen unterscheidet sich bei Zeitarbeitskräften aufgrund der Art des Arbeitsverhältnisses in Teilen von dem der Voll- und Teilzeitangestellten. So können Zeitarbeitskräfte ebenfalls medizinische Versorgung in Anspruch nehmen, jedoch keine Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherung. Der Anspruch auf Elternzeit sowie Altersversorgung wird bei Zeitarbeitskräften über den Arbeitgeber/Personaldienstleister geregelt.
<b>GRI 404-1:</b> <b>Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kompetenzen für die Zukunft entwickeln</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	Die Aufschlüsselung nach Geschlecht ist nicht möglich, da die Daten nicht unternehmensweit systematisch erfasst werden. Auch zukünftig wird es aufgrund der GDPR (Datenschutz im Sinne der Datensparsamkeit) keine Erweiterung geben.
<b>GRI 404-2:</b> <b>Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kompetenzen für die Zukunft entwickeln</li> <li>➤ Nachwuchs gewinnen und fördern</li> </ul>	Die BMW Group unterstützt Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ihre gesamte Berufsbiografie hinweg beim Kompetenzaufbau und Kompetenzerhalt. Dies findet unter anderem durch eine jährlich durchgeführte Kompetenzanalyse statt.
<b>GRI 404-3:</b> <b>Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung enthalten</b>		Alle außertariflichen Mitarbeitenden der BMW Group erhalten mindestens einmal jährlich im Rahmen des Portfolioprozesses eine Leistungsbeurteilung. Auch 100% der tariflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tarifgebiet der Metall- und Elektroindustrie der BMW AG erhalten mindestens einmal im Jahr eine konsistente und umfassende qualitative Beurteilung Ihrer Leistung, die sie bei ihrer individuellen Entwicklung unterstützt. Für alle weiteren Mitarbeitenden können die bestehenden Prozesse adaptiert werden, diese werden aber dezentral organisiert.
<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>		
<b>GRI 3-3:</b> <b>Management von wesentlichen Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gesundheit und Leistungsfähigkeit</li> </ul>	
<b>GRI 403-1:</b> <b>Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gesundheit und Leistungsfähigkeit</li> <li>➤ Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagement</li> </ul>	<p>Gesundheits- und Arbeitsschutz sind im Unternehmensbereich Arbeitsumfeld, Gesundheit, Konzernsicherheit und Konzerndatenschutz zusammengefasst und gehören zum Vorstandsressort Personal- und Sozialwesen. Die Verantwortung für die damit verbundenen Prozesse nehmen die jeweiligen Fachbereichsverantwortlichen wahr. Die Zentralfunktionen in Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit unterstützen und stehen beratend zur Seite. Bei Bedarf kann die BMW Group Einsicht in das umfangreiche Register der gesetzlichen Anforderungen geben. Die konkrete Umsetzung an den einzelnen Standorten erfolgt im Rahmen interner Regelungen. Zusätzlich werden die Sicherheitsfachkräfte der BMW Group qualifiziert. In Positionspapieren sind zu unterschiedlichen Arbeitsschutzthemen Standards definiert und dienen als Leitlinie. Die Überprüfung der Arbeitsschutzstandards ist u. a. Bestandteil interner Audits. Damit wollen wir sicherstellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz umgesetzt werden.</p> <p>Die Abdeckung durch ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheit gilt auch für die Zeitarbeitskräfte und über die Schnittstellenvereinbarung (Auftragnehmererklärung) für die Zusammenarbeit mit Fremdfirmen.</p>

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 403-2:</b> <b>Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen</b>	↗ Risiken erkennen und vermeiden	<p>Der Prozess zur Gefährdungsbeurteilung ist ein nachhaltig wirkendes Instrument eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Dieser Prozess bildet als wesentliches Element eine zentrale Grundlage für die Verhütung von Unfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Gesundheitsgefährdungen. Rechtliche Grundlage für die Gefährdungsbeurteilung in Deutschland ist das Arbeitsschutzgesetz. Gängige Tools für die Gefährdungsbeurteilung sind die Sicherheits- und Ergonomie-Risikoanalyse (SERA), die Zentrale Erfassung Umweltrelevanter Stoffe (ZEUS) sowie die Büroarbeitsplatzanalyse (BAPA). In der Büroarbeitsplatzanalyse und in SERA sind die anlassunabhängige Gefährdungsbeurteilung nach Mutterschutzgesetz sowie die Sicherheitsdiagnose integriert. Die Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung (GePsy) ist im Arbeitsschutzgesetz (§§5 und 6 ArbSchG) geregelt. Die DIN EN ISO 10075 und die Leitlinie der GDA (Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie) geben weitere Orientierung. Die Umsetzung bei der BMW AG ist in der Betriebsvereinbarung GePsy geregelt. Die bei der BMW Group eingesetzten Gefährdungsbeurteilungstools (u. a. SERA und BAPA) werden auch international angewendet.</p> <p>Darüber hinaus gibt es weitere Maßnahmen wie beispielsweise SOS-Begehungen (Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit), die in den Liegenschaften der BMW AG in enger Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern durchgeführt werden. Beschäftigte sind zudem explizit dazu aufgefordert, ihrer Führungskraft gefährliche Situationen, Beinaheunfälle oder ungünstige Arbeitsbedingungen mitzuteilen. Nachteile haben die Beschäftigten hierdurch nicht zu befürchten. Verbesserungsvorschläge können Mitarbeitende auch über Datenbanken wie Cre8 einreichen. Eine Compliance-Hotline wie auch die Funktionen Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement bieten die Möglichkeit anonym Hinweise abzugeben.</p>
<b>GRI 403-3:</b> <b>Arbeitsmedizinische Dienste</b>	↗ Ganzheitliches Gesundheitsmanagement	<p>Die berufsbegleitende Aktualisierung und Erweiterung medizinischer Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten sowie die Festigung und Weiterentwicklung beruflicher Kompetenz gehören zur ärztlichen Berufspflicht, die für alle Ärzte der BMW AG gilt. Daneben wird die Qualität der Gesundheitsdienste durch interne Schulungen und Qualifizierungen für Ärzte sowie arbeitsmedizinische Assistenten sichergestellt. Hinzu kommen externe Fortbildungen für Notfall- und Rettungssanitäter. Auf BMW Group Ebene ist die Organisation der Gesundheitsdienste in der Verantwortung des jeweiligen Standortes geregelt, d.h. das medizinische Personal kann neben Mitarbeitenden der BMW Group auch Mitarbeitende von Dienstleistern sein. Die gesetzliche Fortbildungspflicht von medizinischem Personal ist länderspezifisch geregelt. Die Organisation der Fortbildungen und Nachweise zur gegebenenfalls vorliegenden Pflicht liegt daher lokal beim jeweiligen Dienstleister. Es findet ein monatlicher Themenaustausch statt und bei Bedarf ein Workshop mit Ärzten und Gesundheitsmanagern, der in der Regel jährlich ausgerichtet wird. Die Projekte zur Definition neuer Präventionskampagnen sind international mit Gesundheitsmanagern, Fachexperten sowie Ärzten besetzt, deren Wissen somit auch in unsere Präventionsarbeit einfließt.</p>
<b>GRI 403-4:</b> <b>Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</b>	↗ Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagement	<p>Bei der BMW Group gibt es Arbeitsschutzausschüsse, in denen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie teilweise auch des Umweltschutzes behandelt werden. In Deutschland ist dies geregelt durch den § 11 des ASiG „Arbeitsschutzausschuss“. Dieser Ausschuss setzt sich zusammen aus dem Arbeitgeber oder einem von ihm Beauftragten, vom Betriebsrat bestimmten Betriebsratsmitgliedern, Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragten nach § 22 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch. Der Arbeitsschutzausschuss hat die Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten. Der Arbeitsschutzausschuss tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen. Die Entscheidungen gelten jeweils für den einzelnen Standort, für den der Arbeitsausschuss tagt. In anderen Ländern der BMW Group gibt es ähnliche Gremien.</p>
<b>GRI 403-5:</b> <b>Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</b>	↗ Beschäftigte regelmäßig schulen ↗ Arbeitssicherheit entlang der Wertschöpfungskette	

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter</b>	➤ Ganzheitliches Gesundheitsmanagement	Die Präventionsmaßnahmen im Gesundheitsmanagement fokussieren sich auf die Reduzierung von Gesundheitsrisiken wie Muskel- und Skeletterkrankungen aufgrund von Bewegungsmangel und Fehlbelastungen oder Stoffwechselerkrankungen, die durch unausgewogene Ernährung entstehen können.
<b>GRI 403-7: Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</b>	➤ Risiken erkennen und vermeiden ➤ Arbeitssicherheit entlang der Wertschöpfungskette	Die Gefahren und Risiken sind ähnlich wie jene bei der BMW Group selbst, das heißt zum Beispiel Stolperunfälle oder Verletzungen durch Bedienung der Maschinen (z. B. Quetschverletzungen). Die Unterweisung der Beschäftigten von Fremdfirmen und deren Subunternehmern erfolgt durch eine verantwortliche Person des Auftragnehmers. In der Verfahrensanweisung zum Arbeits- und Umweltschutzmanagement, die BMW Group weit gilt, sind die Anforderungen über Vorsorgeuntersuchungen und Unterweisung der Zeitarbeitskräfte festgelegt. Eine Matrix über die erforderlichen Vorsorge- und Eignungsuntersuchungen (V-Matrix) am jeweiligen Arbeitsplatz stellt die BMW Group in geeigneter Form zur Verfügung. Die Unterweisung der Zeitarbeitskräfte besteht aus allgemeinen Unterweisungsthemen durch die Zeitarbeitsfirma und durch die BMW Group sowie einer Unterweisung über besondere Gefahren am Arbeitsplatz.
<b>GRI 403-8: Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind</b>	➤ Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagement	Zur Erhebung der Daten werden interne Personalsysteme verwendet. Der Prozentsatz der Mitarbeitenden und Zeitarbeitskräften, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt werden, wird berichtet. Die genaue Anzahl der abgedeckten Zeitarbeitskräfte ist aufgrund der sich verändernden Arbeitsmärkte und Herausforderungen in der Arbeitskräfteverfügbarkeit ein wettbewerbsrelevantes Merkmal und wird daher aus Vertraulichkeitsgründen nicht berichtet.
<b>GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen</b>	➤ Weitere GRI-Informationen ➤ Unfallhäufigkeit auf niedrigem Niveau	Der Fokus der Berichterstattung liegt auf den bewährten und international vergleichbaren Kennzahlen Unfallhäufigkeitsrate und Unfallschwererere. Die Unfallschwererere betrug im Berichtsjahr 38,1 Ausfalltage aufgrund eines Betriebsunfalls je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden (2022: 39,7 [Die Kennzahl für das Berichtsjahr 2022 wurde aufgrund einer Korrektur der Arbeitsstunden angepasst.]). Die Unfallhäufigkeitsrate der Zeitarbeitskräfte der BMW Group bleibt im Jahr 2023 mit 11,3 (2022: 11,4) auf gleichem Niveau. Die von den Personaldienstleistern gemeldeten Daten zur Erhebung der Unfallhäufigkeitsrate der Zeitarbeitskräfte bei der BMW Group werden alle berücksichtigt. Für das Berichtsjahr 2023 beträgt die Abdeckungsquote der Zeitarbeitskräfte, die in die Unfallhäufigkeitsrate einfließen 95,3%. Die Gesetzgebungen im Hinblick auf Erfassungsmöglichkeiten medizinischer Daten sind national unterschiedlich geregelt. Die Daten zu arbeitsbedingten Verletzungen der Mitarbeitenden von Fremdfirmen, die an Standorten der BMW Group tätig sind, können daher nicht verlässlich auf BMW Group Ebene erhoben werden und werden deshalb nicht berichtet. Auch aufgrund der Sensibilität der Daten ist es mit den Systemen der BMW Group auf internationaler Ebene aktuell nicht möglich, direkte Rückschlüsse auf die Ursache von Ausfallzeiten zu ziehen. Zur Erhebung der Daten verwendet die BMW Group interne Systeme. Eine Anpassung der Datenerhebung ist, aus den genannten Gründen, auch in Zukunft nicht möglich.
<b>GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen</b>	➤ Ganzheitliches Gesundheitsmanagement	Es besteht keine internationale Definition arbeitsbedingter Erkrankungen, die alle Länder umfasst, in denen die BMW Group tätig ist. Auch sind Gesetzgebungen im Hinblick auf Erfassungsmöglichkeiten medizinischer Daten national unterschiedlich geregelt. Die Daten zu arbeitsbedingten Erkrankungen können daher nicht verlässlich auf BMW Group Ebene erhoben werden.

GRI Standards	BMW Group Bericht 2023	Anmerkungen
<b>Vielfalt und Chancengleichheit</b>		
<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Leistungsindikatoren und Steuerung</li> <li>➤ Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion</li> </ul>	Die Verantwortung für die strategische Ausrichtung beim Thema Diversität und Chancengleichheit hat der Bereich HR Business Development, Talententwicklung (mit Sitz in München) übernommen. Dieser trägt gemeinsam mit dem Personalwesen der jeweiligen Standorte die Steuerungs- und Umsetzungsverantwortung. Die Verantwortlichkeiten für das Thema Nichtdiskriminierung sind im Personalwesen sowie der Compliance- und Rechtsabteilung verankert. Als direkte Ansprechpartner für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen die Führungskräfte, die zuständigen Fachstellen, die Personalabteilung und der Betriebsrat zur Verfügung.
<b>GRI 401-3: Elternzeit</b>	➤ Weitere GRI-Informationen	Da die Daten nicht unternehmensweit systematisch erfasst werden und Elternzeit als Instrument nicht in allen Ländern gesellschaftlich etabliert ist, wird die Anzahl der Beschäftigten der BMW AG (entspricht rund 55% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BMW Group) in Elternzeit berichtet. 97,5% der Rückkehrer führen die Beschäftigung länger als zwölf Monate fort; es liegen keine geschlechterspezifischen Unterschiede vor. Bei Teilzeitbeschäftigung gilt der Grundsatz der proportional anteiligen Vergütung, wobei einige Zusatzleistungen sogar weiterhin auf Vollzeitbasis gewährt werden. Im Jahr 2024 ist keine Erweiterung der Datenerhebung vorgesehen.
<b>GRI 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vielfalt fördern</li> <li>➤ Frauenanteil erhöhen</li> <li>➤ Weitere GRI-Informationen</li> </ul>	Da die Daten nicht unternehmensweit systematisch erfasst werden, steht die Verteilung der Angestellten nach Altersgruppen aktuell nur für die BMW AG zur Verfügung. Im Rahmen der kommenden ESRS-Anforderungen bereiten wir uns vor, die Zahl künftig auch für die BMW Group auszuweisen.
<b>GRI 405-2: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern</b>	➤ Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion	<p>Für alle Gesellschaften der BMW Group gelten dieselben Grundsätze für Vergütung und Zusatzleistungen, unabhängig von Geschlecht, Konfession, Herkunft, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung oder länderspezifischen Charakteristika. Regelmäßig vergleicht die BMW AG das monatliche Entgelt sowie die variable Vergütung der im Unternehmen beschäftigten Frauen und Männer. Dabei werden auch der jeweilige Beschäftigungsgrad und die Funktionsebene berücksichtigt. Ziel der Prüfung ist es, sicherzustellen, dass die Vergütungsstrukturen zu einer fairen Bezahlung führen. Im Berichtsjahr ergaben sich innerhalb der BMW AG keine wesentlichen Abweichungen des Gesamtvergütungspakets zwischen den Geschlechtern.</p> <p>Für die BMW Group kann die Information aktuell nicht ausgewiesen werden, da die benötigten Daten für die Analyse noch nicht zentral vorliegen. Im Rahmen der kommenden ESRS-Anforderungen bereiten wir uns derzeit gemeinsam mit den Märkten vor, die Zahl künftig auch für die Group auszuweisen.</p>
<b>GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen</b>	➤ Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion	Die BMW Group befindet sich derzeit nicht in Gerichts- oder Schiedsverfahren, die nach Einschätzung des Unternehmens einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten. Weitere Angaben zu Diskriminierungsvorfällen werden aus Vertraulichkeitsgründen (aus Datenschutzgründen) nicht veröffentlicht.
<b>Nachhaltige Governance</b>		
<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>	➤ Eckpfeiler der Strategie	Weiterführende Informationen: <a href="#">➤ Erklärung zur Unternehmensführung</a>